

Protokoll

Grunaer Stadtteiltrunde am 20.01.2026

Teilnehmende: Carsten & Sabine (Gesprächsleitung), Jamie & Peter (Ergebnisübersicht), 8 weitere Aktive von Lebendiger Leben, Fidelio, ev.-luth. Kirchgemeinde, Pauline, IGL ASM (Namensliste verwahrt Peter)

1. Blick ins Protokoll vom 18.11.25

1.1 Adventskalender: mehr Besucher durch Straßenwerbung und attraktive Angebote wie „Hochhausbläser“, Stadtraum- Aktionen mit Projektor, resonanzstarke Konzerte in Thomaskirche und auf Akazienhof, RepairCafé in Pauline u.v.m.

- warum Fidelio nicht dabei war, konnte ursächlich nicht geklärt werden; ist 2026 durch in der Stadtteiltrunde besser abgestimmte Vorbereitung zu vermeiden, wozu aktives Mitwirken aller an Orga und Finanzierung gehören sowie Offenheit der Angebotsliste für alle (das Überangebot schon Anfang Oktober 2025 war personell zu koordinieren)
- 2026 müssen Verantwortung/Finanzierung/Orga im III. Quartal unter aktiver Mitarbeit weiterer Stadtteilakteure in der Gruna-Runde geplant werden

1.2 Bürgerbeteiligung: Entwicklungschance für Gruna im Anschluss an die beiden Foren 2025 und es gilt, je mehr sich beteiligen, um so qualifizierter werden die Ergebnisse sein; diese werden zu den 10. Nachbarschaftstagen 2026 gewissermaßen im Stadtteilplenum beraten

- Geplant sind bis August thematische Foren, Aktionen, Rundgänge, Kleingruppenarbeit, Fachvorträge etc.; dabei stehen die folgenden, aus der Werkstatt von 2025 hervorgegangenen 4 Schwerpunktthemen im Mittelpunkt: (1) Mobilität & Verkehr, (2) Wohnen & Bauen, (3) Nachbarschaftskultur & Akazienhof sowie (4) Sicherheit & Sauberkeit
- Anfang Februar werden 5.000 Faltblätter (s. ANLAGE 1) sowie Plakate verfügbar sein und beginnt die Teilthemenarbeit;
- Projektträger Sigus e.V. konnte beim Freistaat Sachsen dafür Fördermittel einwerben; Sabine ist als Projektkoordinatorin ansprechbar und geht selbst auch auf alle Mitglieder der Gruna-Runde konkret zu

2. Planung Nachbarschaftskultur 2026

2.1 Vorbereitung 10. Nachbarschaftstage mit Festlegung auf Zeitraum **25.09.-09.10.**; für Finanzierung der Rahmenkosten (Layout, Druck, Flyer, Plakate) wird der Bedarf ermittelt und bei der nächsten Runde im April gemeinsam mit Finanzierung und Verantwortlichen abgestimmt; Fidelio möchte Tag der offenen Tür vstl. wieder zu NT durchführen

2.2 Stadtteilrelevante Vorhaben:

- Brunnenfest/VS findet nicht statt u.a. wegen Baustelle Sachsen-Energie
- Pauline macht vmtl. keine Außenveranstaltungen, vor allem, weil von April bis Ende Oktober Reko der Wasserleitungen/Heizungsrohre von NORMA bis östl. Ende/Apotheke angekündigt ist
- Anregung: ein Fest der Pauline im Akazienhof
- Gemeindefest der ev.-luth. Kirchgemeinde vstl. im September in Seidnitz
- wenn sich Termine von allgemeinem Interesse ergeben, bitte in die Stadtteiltrunde kommunizieren

2.3 Kultur im Nachbarschaftsgarten Akazienhof mit finalisierter Ausstellung

- Seit 2024 intensive Zeitzeugengespräche mit ehemal. Kindergartenkindern und Mitarbeitenden als tragende empirische Basis
- Ausstellung mit 12 Tafeln startet im Frühling 2026 auf Akazienhof sowie mobil für alle Einrichtungen in Gruna nutzbar
- Erwartung: Die vom Bauausschuss geforderte Absichtserklärung sollte in der Tradition der Bewohnerbeteiligung durch den künftigen Ankermieter auch öffentlich vorgestellt werden; Bisher kein neuer Stand zum Thema Bauvorhaben

3. **Arbeitsweise, Orte und Termine Stadtteiltrunde 2026**

3.1 Terminfindung: Nach Blick in andere Stadtteile wie Cotta, Neustadt, Löbtau, Johannstadt oder Pieschen hinsichtl. Treffen in Abendstunden und Intensivem Ringen um einen Kompromiss scheint künftig Zeitkorridor 15-17 Uhr den meisten am besten geeignet; die Gruna-Runde sollte sich zumindest einmal je Quartal an wechselnden Orten versammeln

3.2 Nächster Termin:

Do., 23.04.26 10 Uhr, im Fidelio, mit gemeinsamem Frühstück (Mitbring-Buffett)

3.3 Nachfolgender Termin wäre dann ggf. der 20.08, Zeit und Ort?

4. **Noch offene und weitere Themen**

4.1 Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen:

- s. Antwort der Stadtverwaltung an Seniorenbeirat in ANLAGE 2:
- "übersehen" wird darin der ersatzlose Wegfall des „Behinderten-WC“ vor dem Ärztehaus
- Die nette Toilette ist ein ähnliches Problem: Warum es nur in der Neustadt gehen soll, ist unverständlich, wozu wir den Stadtbezirk befragen müssen („Es erscheint sinnvoll, dass Gespräche mit öffentlich geförderten Kultur- und Sozialeinrichtungen durch die jeweiligen Stadtbezirke aufgenommen werden.“);
- Es gibt keine schnelle Lösung → gefragt sind wir notfalls mit Aktionen

4.2 Nachbarschaftsverbund mit PflegeCafé

zu Kompass 70+/VS mit Pflege Café am **09.03.26 17 Uhr**, Fidelio oder Postelwitzer Str.2 im Pflegekompetenzzentrum, Einladung kommt noch; PflegeCafé vstl. im II. Quartal zur Arbeitsweise ambulanter Pflegedienste

4.3 Bemühungen FASA um Erzählbank:

Standortsuche noch offen, Termin wird von Jana organisiert (bei Interesse bitte bei ihr anfragen)